Angewandte Geologie

Stockheimer Steinkohleflöze W von Stockheim

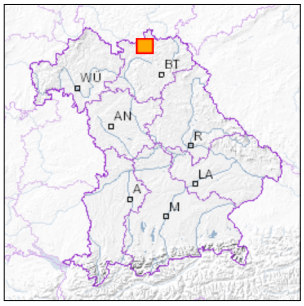
1 km

Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

Geotop-Nummer: 476G003

Bayerns schönste Geotope Nr. 67



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert:	661.769
Nordwert:	5.575.692

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad:	50.311118° N
Längengrad:	11.272028° E

Objekt-ID: **5633GT000005**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 01.06.2021

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Stockheim
Landkreis/Stadt:	Kronach
Topographische Karte (TK25):	5633 Sonneberg
Geländehöhe:	360 m NN
Größe (Länge x Breite)	15 x 5 m
Fläche:	75 m²
Geologische Raumeinheit:	Frankenwald

Kurzbeschreibung des Geotops

Durch einen Schurf wurden 2005 auf dem Gelände der ehemaligen Katharinenzeche (heute Bauhof der Gemeinde Stockheim) das Stollenmundloch des alten Steinkohlebergwerks "Adam-Friedrich-Grube" wieder freigelegt. Neben dem Mundloch, von dem heute nur noch eine Pinge erkennbar ist, befindet sich der Aufschluss eines Steinkohleflözes mit Nebengestein.Der mittlerweile verschüttete Aufschluss wurde 2015 aufwändig hergerichtet und teilweise überdacht. Das Geotop wurde mit dem Gütesiegel "Bayerns 100 schönste Geotope" ausgezeichnet und wird vor Ort mit einer Infotafel erläutert. Weitere Informationen unter https://www.lfu.bayern.de/geologie/bayerns_schoenste_geotope/index.htm.
Ein weiteres Steinkohleflöz befindet sich im Wald etwa 150 Meter weiter nordöstlich direkt am "Geopfad Dachsbau". Die beiden Flöze sind die einzigen Steinkohlen-Aufschlüsse in Bayern.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Schurf

Erreichbarkeit: anfahrbar

Zustand/Nutzung: gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Stollen
2	Schichtfolge
3	Pflanzliche Fossilien

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Unterrotliegend-Kohle	Oberkarbon (alte Gliederung)
2	Unterrotliegend-Sedimente	Oberkarbon (alte Gliederung)

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Steinkohle
2	Grauwacke

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturpark

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Gümbel (1879): Geognostische Beschreibung des Fichtelgebirges (...)
2	Wurm (1924): Steinkohle, in: Die nutzbaren Mineralien (...), in: Bay OBA
3	Bayer. Landesamt für Umwelt (2011): Hundert Meisterwerke - Die schönsten Geotope Bayerns.
4	Wurm (1961): Geologie von Bayern I
5	Horstig (1979): Erl. GK25, Bl. 5633/5634

Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	sehr bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	besonderes wissenschaftl. Referenzobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

Bild 1: Übersicht über das Steinkohleflöz, im Hintergrund das historische Rentei-Gebäude

Bild 2: Kohleflöz mit Überdachung und Infotafel "Bayerns schönste Geotope"

Bild 3: Steinkohleflöz mit überlagerndem Nebengestein

Bild 4: Das zweite Steinkohleflöz am Geopfad Dachsbau ist durch einen Stollenvorbau geschützt.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Geotopkataster Bayern

Mit Förderung durch:

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung